



4,5 km

Nach der Brandschneise an einem eisernen Kreuz, 50 m links des Bittweges, steht versteckt ein Burgundergrenzstein.

7

Der Burgundergrenzstein des Goldenen Vlies von 1615, trägt das Wahrzeichen des goldenen Vlies und des Feuerzeuges der Burgunder. Der Orden des goldenen Vlies, gegründet unter der Schirmherrschaft St. Andreas, wurde von Philippe Le Bon, Herzog von Burgund, berechtigt. Mit dem Andreaskreuz markiert, stellen auch andere Grenzsteine die inneren Grenzen unter der Limburgischen Herrschaftsgewalt fest. Sie sollten Waldbenutzer warnen den Preuss-wald nicht zutreten. Er sollte zwischen Aachen und den Montzenervasallen eine Pufferzone sein. Dieses Stück Wald heißt Königswald. An der Kreuzung des Königweges ist das Bergaufgehen vorbei!

5 km

Sie biegen links ab und 300m weiter, überqueren Sie den Geuseweg. Einige Schritte weiter, auf 322,5 m Höhe, auf niederländischem Boden, steht ein Denkmal das Pierre Roiseux, einem freiwilligen Soldaten der im Dienste getötet wurde, gewidmet ist.

8

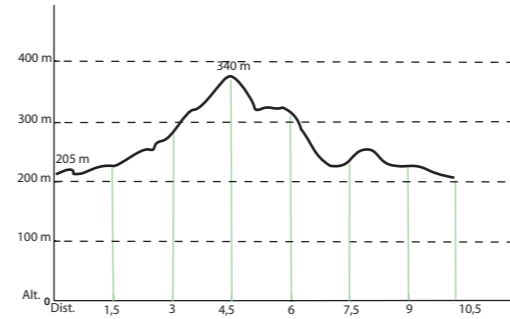
Der panoramische Turm (Tour Baudouin) 50 m hoch bietet eine sehr schöne Aussicht über Belgien, den Niederlanden und Deutschland. Der blaue achteckige Grenzstein, rechts des Turmes, markiert von 3 Buchstaben B-NL-D der drei Länder die sich da treffen, tragen die Nummern 1032 zwischen B und D und 193 zwischen NL und D. Der belgische und niederländische Grenzstein N° 1 steht einige Meter nördlich auf dem höchsten niederländischen Punkt: 322,5 m. Restauration und Andenken werden dort geboten. Auf niederländischer Seite befinden sich ein Irrgarten und ein Orientierungstisch.

7,5 km

Sobald Sie auf der Hauptstraße sind, sehen Sie das alte niederländische Grenzgebäude und den Grenzstein N° 3 gegenüber der Wanderung »Les Pèlerins« auf 280 m Höhe. Sie gehen bergauf den Hogweg lang.

Ehe Sie bergab durch den Schimperbosch gehen, kommen Sie an dem Denkmal von J. Saive vorbei der an dieser Stelle von einem SS Kommando erschossen wurde.

Sie biegen links an dem Grenzstein N° 4 ab und kommen in den Herzogenweg. Diesen Weg gab es schon im 14. Jahrhundert. Er verbindet Limburg mit Herzogenrath über Heggen, Herbsthal, Kelmis, Laurensberg und Richterich.



9

Sobald Sie auf die »rue des Ecoles« stoßen sehen Sie den Bauernhof »Crâborn« genannt. Er ist geschützt aber nicht unter Denkmalschutz (1797). Etwas weiter, überschreiten Sie die Zugstrecke 39 die heute als Fahrradweg benutzt wird.



Gemmenich

Office du Tourisme de la Commune de Plombières



Wanderung des Pèlerins





Diese Wanderung ist eine Touristenroute, die Sie den Dreiländerblick, den Preusswald, die Fahrradstrecke und vieles mehr entdecken lässt.



1 Wenn Sie dem Sigel folgen, kommen Sie auf den Colonel Peckhamplatz, dem Namen eines amerikanischen Offiziers nach, der das Dorf am 13. September 1944 befreit hat.

2 Zum Herz-Jesu Denkmal, den Opfern des ersten und zweiten Weltkrieges gewidmet, und, am 07. November 1920 eingeweiht wurde. Bemerkung: Für Kinderwagen wird es schwierig ab der Kreuzung Langenstein; fahren Sie gerade aus. Gemmenich ist sehr hügelig. Sie gehen den Pfad hinauf der Sie durch einen Wiesenhang führt. Hier, ein zweiter Augenzwinker für angestrengte Wanderer (siehe Karte)! Vor Ihnen

liegt der Wald, durch den die Zugstrecke 24 fährt. Links sehen Sie den panoramischen Turm des Dreiländerblicks, den Verlauf der Vaalser Straße und den ersten Aussichtspunkt mit einem Orientierungstisch. Nach dem ersten Drehkreuz gehen Sie der Zugstrecke 24 lang, die im Krieg 1914-18 gebaut wurde.

3 Die Zugstrecke 24. Sie sollte Güterzüge vom Antwerpenerhafen mit dem Steinkohlenbecken der Ruhr verbinden und Truppen mit Militärmaterial nach Flandern fahren. Das zweite Drehkreuz bringt Sie durch einen Pfad zum »Kirchbaum« dann zur Kreuzung der Wege Langenstein, Sablon und Brandweg. Links, geht es zum Preusswald.



4 Der Preusswald

Er ist ein Buchen- und Eichenwald mit Kiefer auf Sandboden. Fichten und andere Nadelhölzer wurden im 19. Jahrhundert für Industriezwecke angepflanzt. Jetzt kommen Sie auf die Aachener Straße, gleich links, gehts unter der Brücke der Strecke 24 durch.

5 Der Bittweg oder

»chemin des Pèlerins«

Dieser sehr alte Weg stammt aus der Bronzezeit. Seit 1863 kamen Pilger, jeden Mittwoch nach Moresnet, daher der Name der Wanderung. Dieser Weg ist auch die Pilgerstraße von St.Jacques von Compostelle, die als Sigel eine Muschel trägt und damit den Weg von Wupperthal nach Namur ausschildert.

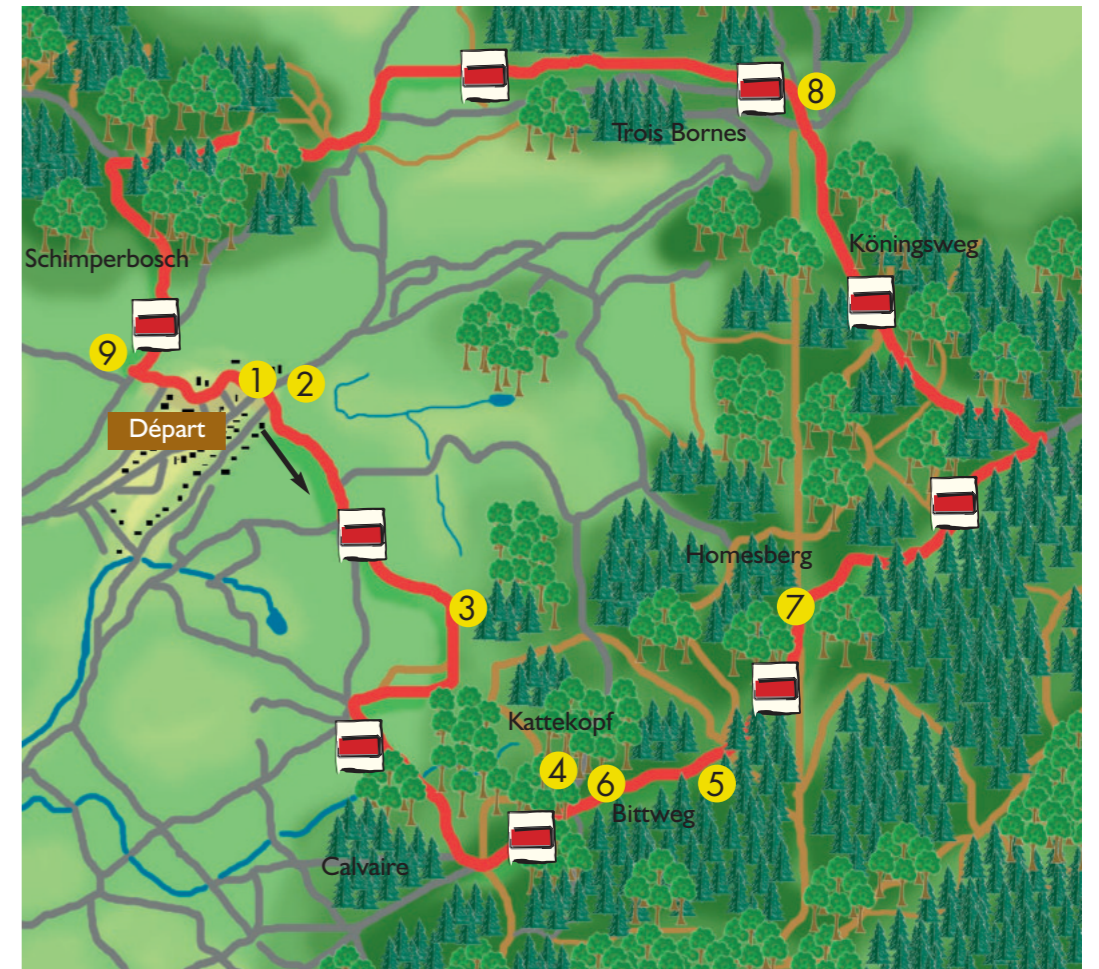
Neutral-Moresnet

Neutral-Moresnet ist ein dreieckiges Gebiet von 333 ha, verengt an den 3 Genzsteinen des Dreiländer- ecks, vom Wienervertrag 1815 gegründet, ausgebes- sert durch den Aachener Grenzvertrag 1816 und aufgelöst 1919 durch den Versailler Vertrag.

2,5 km

Eine wichtige Kreuzung öffnet den Zugang zu 6 markierten Wanderungen: 3 von Gemmenich und 3 von Moresnet, rechts ein Parking, der Gemeindegrill und geradeaus, führt Sie der Bittweg zum Dreiländereck.

6 Ungefähr 400 m von der Brücke der Strecke 24 und 20 m nach dem Markierungspfad und der Bank, stehen, rechts und links des Bittweges von Sträuchern versteckt, die Grenzsteine XVII und XVIII des Gebietes Neutral-Moresnet (Grenze S-W). Um die Grenze N-W zu erreichen muss man an dem Ort »Rotes Kreuz« vorbei und weiter den Bittweg lang bis zur Brandschneise gehen. Der Grenzstein XXXXII steht an der Ecke der Kreuzung: Bittweg und Brandschneise.



Informationen

Syndicat d'Initiative de Gemmenich, Cesar Franckstraße 24 - 4851 Gemmenich Tel. 087 78 70 27 sig@gemmenich.be • www.gemmenich.be

- Für eine kleine wohlverdiente Restauration nach der Anstrengung sorgt:
- Café Tychon: 087 78 55 19
 - Bonten D. (friterie): 087 78 82 11
 - Pizzeria Ristorante Salvatore: 087 44 74 65
 - Op e ne Born: 087 78 80 73
 - Aux 3 Bornes: 087 78 76 10
 - Les Trois Marronniers: 087 78 77 72

Die Strecke: Prozentsatz

				75%	... im Wald
				13%	... auf Straßen
				70%	... auf Wegen
				17%	... auf Pfaden



Gemeinde Bleyberg

